

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Anton Friesen, Armin-Paulus Hampel, Dr. Roland Hartwig, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der AfD
– Drucksache 19/14595 –**

zum Koordinator für die zwischengesellschaftliche Zusammenarbeit mit Russland, Zentralasien und den Ländern der Östlichen Partnerschaft

Vorbemerkung der Fragesteller

Im Jahr 2006 wurde das Amt des Koordinators für die zwischengesellschaftliche Zusammenarbeit mit Russland, Zentralasien und den Ländern der Östlichen Partnerschaft im Auswärtigen Amt eingerichtet (www.auswaertiges-amt.de/de/aamt/koordinatoren/russland-zentralasien-oestliche-partnerschaft-node).

Vorbemerkung der Bundesregierung

Es gilt nach der Registraturanweisung im Auswärtigen Amt (RegAZ) eine allgemeine Aktenvorhaltefrist von bis zu fünf Jahren. Dementsprechend liegen Akten und Belege, die für die Beantwortung der Frage einzusehen sind, grundsätzlich erst ab dem Jahr 2015 vor. Darüber hinaus werden in einzelnen Büros Kalender und individuelle Aufzeichnungen geführt, die, sofern vorliegend, für die Recherche der hier abgefragten Informationen herangezogen wurden. In solchen Fällen können Angaben auch von den allgemein angenommenen Stichdaten abweichen.

Im Rahmen ihrer Aufgabenwahrnehmung pflegen Beauftragte der Bundesregierung den Informationsaustausch mit einer Vielzahl von inländischen und ausländischen Gesprächspartnern. Unter diesen ständigen Austausch fallen Gespräche etwa im Rahmen von Besuchen, Reisen oder Arbeitsessen, aber auch Telefonate. Es besteht weder eine rechtliche Verpflichtung noch ist es im Sinne einer effizienten und ressourcenschonenden öffentlichen Verwaltung leistbar, entsprechende Informationen und Daten (z. B. die Erfassung sämtlicher Veranstaltungen, Sitzungen oder Termine nebst Teilnehmerinnen und Teilnehmern) vollständig zu erfassen oder entsprechende Dokumentationen darüber nachträglich zu erstellen oder zu pflegen.

Es kann zudem nicht ausgeschlossen werden, dass es am Rande von Veranstaltungen oder bei sonstigen Terminen zu weiteren Kontakten mit Vertreterinnen und Vertretern anderer Institutionen und Nationen kommt.

Darüber hinaus werden Veranstaltungen und Publikationen auch durch die zuständigen Arbeitseinheiten des Auswärtigen Amtes organisiert bzw. erstellt und herausgegeben und durch den Koordinator unterstützt.

Die Personal- und Sachkosten berechnen sich auf Grundlage von Vollzeitäquivalenten, d. h. die Zeiten der tatsächlichen Beschäftigung werden ins Verhältnis zur Arbeitszeit einer/eines Vollzeitbeschäftigten gesetzt. Wenn ein Dienstposten nicht durchgehend oder von einer/einem Teilzeitbeschäftigten besetzt ist, verringern sich die Kosten anteilmäßig.

1. Wie viele Mitarbeiter sind dem Koordinator für die zwischengesellschaftliche Zusammenarbeit mit Russland, Zentralasien und den Ländern der Östlichen Partnerschaft derzeit (Stand: 1. September 2019) unterstellt (bitte nach Besoldung aufschlüsseln)?

Zum 1. September 2019 unterstanden dem Koordinator für die zwischengesellschaftliche Zusammenarbeit mit Russland, Zentralasien und den Ländern der Östlichen Partnerschaft zwei Referenten (Besoldungsstufen A14, A13) sowie eine Tarifbeschäftigte (E9A).

2. Wie viele Mitarbeiter waren jeweils zum Stichtag 1. September seit 2014 den jeweiligen Koordinator für die zwischengesellschaftliche Zusammenarbeit mit Russland, Zentralasien und den Ländern der Östlichen Partnerschaft unterstellt (bitte nach Besoldung und Jahren aufschlüsseln)?

Dem Koordinator für die zwischengesellschaftliche Zusammenarbeit mit Russland, Zentralasien und den Ländern der Östlichen Partnerschaft unterstanden zum Stichtag 1. September jeweils ein Referent bzw. eine Referentin (2014-2016: A13, 2017-2018: A14) sowie ein/e Tarifbeschäftigte/r (E9A).

3. Welche Personalkosten entstanden jährlich im Rahmen der Tätigkeit der jeweiligen Koordinatoren für die zwischengesellschaftliche Zusammenarbeit mit Russland, Zentralasien und den Ländern der Östlichen Partnerschaft seit 2014 (bitte nach Kosten, Soll/Ist-Angaben und Haushaltstiteln aufschlüsseln)?

Auf die nachstehende Tabelle und die Vorbemerkung der Bundesregierung wird verwiesen.

Die Berechnung der Personalkosten erfolgt auf Grundlage von Personalkostensätzen des Bundesministeriums der Finanzen (BMF).

Personalkosten in Euro nach Jahren	2015	2016	2017	2018	2019
Koordinator	-	-	-	-	-
A14 hD	53.075	31.061	103.671	88.547	56.810
A13 hD	39.103	61.615			49.770
E9a	33.464	33.947	33.719	52.873	75.121

4. Welche Sachkosten entstanden jährlich im Rahmen der Tätigkeit der jeweiligen Koordinatoren für die zwischengesellschaftliche Zusammenarbeit mit Russland, Zentralasien und den Ländern der Östlichen Partnerschaft seit 2014 (bitte nach Kosten, Soll/Ist-Angaben und Haushaltstiteln aufschlüsseln)?

Auf die nachstehende Tabelle und die Vorbemerkung der Bundesregierung wird verwiesen.

Sachkosten in Euro nach Jahren	2015	2016	2017	2018	2019
Koordinator	19.516	40.323	40.323	35.940	31.548
A14 hD	10.319	12.163	40.323	30.119	15.774
A13 hD	8.822	28.171			15.817
E9a	9.758	20.217	20.162	22.283	31.548

5. Welche Projekte, die durch die jeweiligen Koordinatoren für die zwischengesellschaftliche Zusammenarbeit mit Russland, Zentralasien und den Ländern der Östlichen Partnerschaft organisiert wurden, sind durch Bundesmittel in welcher Höhe seit dem Jahr 2014 gefördert worden (bitte nach Jahren, Höhe der Förderung, Zeitraum, Projekttitle und Haushaltstitel aufschlüsseln)?

Die Koordinatoren für die zwischengesellschaftliche Zusammenarbeit mit Russland, Zentralasien und den Ländern der Östlichen Partnerschaft haben keine eigenen Projekte durchgeführt. Darüber hinaus wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

6. Welche Publikationen wurden von den jeweiligen Koordinator für die zwischengesellschaftliche Zusammenarbeit mit Russland, Zentralasien und den Ländern der Östlichen Partnerschaft seit 2014 in Umlauf gebracht und welche Kosten sind dadurch entstanden (bitte nach Jahren, Titel der Publikation und Kosten aufschlüsseln)?

Die Koordinatoren für die zwischengesellschaftliche Zusammenarbeit mit Russland, Zentralasien und den Ländern der Östlichen Partnerschaft haben keine Publikationen in Umlauf gebracht. Darüber hinaus wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

7. An welchen Veranstaltungen haben die jeweiligen Koordinatoren für die zwischengesellschaftliche Zusammenarbeit mit Russland, Zentralasien und den Ländern der Östlichen Partnerschaft im Rahmen ihrer Amtsausübung seit 2014 teilgenommen (bitte nach Datum, Titel und Ort der Veranstaltung aufschlüsseln)?

Es wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen und auf die als Anlage 1 beigefügte Aufstellung verwiesen. Diese beruht auf der Durchsicht der noch vorhandenen Terminkalender und muss daher nicht vollständig sein.

Für die Zeit vor Mai 2018 liegen keine Terminkalender vor. Damit sind auch Angaben zu Veranstaltungen, an denen die Koordinatoren teilgenommen haben, nicht mehr ermittelbar mit Ausnahme der Veranstaltungen, die in Fragen 8 und 9 erfragt sind.

8. Wie viele Veranstaltungen wurden seit 2014 im Rahmen der Tätigkeit der jeweiligen Koordinatoren für die zwischengesellschaftliche Zusammenarbeit mit Russland, Zentralasien und den Ländern der Östlichen Partnerschaft ausgerichtet (bitte nach Datum, Titel, Ort, Anlass, Teilnehmern und beteiligten Organisationen aufschlüsseln)?
9. Welche Veranstaltungen, die durch die jeweiligen Koordinatoren für die zwischengesellschaftliche Zusammenarbeit mit Russland, Zentralasien und den Ländern der Östlichen Partnerschaft organisiert wurden, sind durch Bundesmittel in welcher Höhe seit dem Jahr 2014 gefördert worden (bitte nach Datum, Ort, Titel der Veranstaltung, Zeitraum, Höhe der Förderung und Haushaltstitel aufschlüsseln)?

Die Fragen 8 und 9 werden gemeinsam beantwortet.

Es wird auf die als Anlage 2 beigefügte Übersicht verwiesen.

10. Welche ausländischen Gäste wurden seit 2014 durch die jeweiligen Koordinatoren für die zwischengesellschaftliche Zusammenarbeit mit Russland, Zentralasien und den Ländern der Östlichen Partnerschaft eingeladen (bitte nach Datum und Name des ausländischen Gastes aufschlüsseln)?
11. Von welchen ausländischen Personen oder Organisationen wurden die jeweiligen Koordinatoren für die zwischengesellschaftliche Zusammenarbeit mit Russland, Zentralasien und den Ländern der Östlichen Partnerschaft seit 2014 eingeladen (bitte nach Datum und Name des Einladenden aufschlüsseln)?

Die Fragen 10 und 11 werden gemeinsam beantwortet.

Es wird auf die Antworten zu den Fragen 7 bis 9 verwiesen.

12. Wie hoch waren die sonstigen Zuwendungen durch den Bund an den jeweiligen Koordinator für die zwischengesellschaftliche Zusammenarbeit mit Russland, Zentralasien und den Ländern der Östlichen Partnerschaft seit dem Jahr 2014, welche nicht in den vorangegangenen Fragen erfasst worden sind (bitte nach Jahren und Haushaltstitel aufschlüsseln)?

Es gibt keine sonstigen Zuwendungen durch den Bund an den Koordinator.

Anlage 1 zu Frage 7

Datum	Titel der Veranstaltung	Ort
9. Mai 2018	Kranzniederlegung anlässlich des Tages des Sieges (Veranstaltung der Botschaft der Russischen Föderation)	Berlin
15. Mai 2018	Polit-Talk "Egotrip oder Gruppenreise: Zerreißt der neue Ost-West-Konflikt Europa?"	Schwerin
17. Mai 2018	Potsdamer Begegnungen (Deutsch-Russisches Forum e.V.)	Berlin
2. Juni 2018	„Die verbindende Kraft des Fußballs und der Umgang der Gesellschaft mit Behinderungen im Spitzensport und im Alltag - Erfahrungen aus Russland und Deutschland und Potentiale für Kooperation“	Sankt Petersburg/ Russische Föderation
28. Juni 2018	Jahresempfang des Ost-Ausschusses – Osteuropaverains der Deutschen Wirtschaft e.V.	Berlin
29. Juni 2018	Einweihung der Gedenkstätte „Malyj Trostenez“ (als Teil der Delegation des Bundespräsidenten)	Blagowschtschina /Belarus
29. Juni 2018	Konferenz „Gedenken für eine gemeinsame europäische Zukunft“	Minsk/Belarus
3. Juli 2018	Expertengespräch „Westwärts – Georgiens Außenpolitik im Angesicht neuer Herausforderungen“	Berlin
10. September 2018	Weimarer Wirtschaftsforum	Weimar
12. September	"MEET UP! Deutsch-Ukrainische Jugendbegegnungen"	Kiew/Ukraine
14. September 2018	Abschlussveranstaltung des Deutsch-Russischen Jahrs der kommunalen und regionalen Partnerschaften	Berlin
25. September 2018	Russischer Parlamentarischer Abend des Naturschutzbundes Deutschland	Berlin
3. Oktober 2018	Empfang anlässlich des 25. Jubiläums der Friedrich-Ebert-Stiftung in Kasachstan	Almaty/Kasachstan
4. Oktober 2018	Empfang der Deutschen Botschaft zum Tag der Deutschen Einheit	Astana/Kasachstan
7./8. Oktober 2018	17. Petersburger Dialog	Moskau/Russische Föderation
10. Oktober 2018	Polis kocht - Zivilgesellschaft in Russland und Osteuropa: Salz in der Suppe oder Dorn im Auge?	Berlin
17. Oktober 2018	Jahreskonferenz Kiewer Gespräche	Berlin
1. November 2018	Münchener Sicherheitskonferenz - MSC - Core Group Meeting	Minsk/Belarus
2. November 2018	Potsdamer Begegnungen (Deutsch-Russisches Forum e.V.)	Moskau/Russische Föderation
14. November 2018	Deutsch-Russische Beziehungen – Zwischen Kooperation und Konfrontation (Friedrich-Ebert-Stiftung)	Düsseldorf
22. November 2018	Minsk Forum XVI	Minsk/Belarus
28. November 2018	14. Bundesolympiade der russischen Sprache,	Bremen

Anlage 1 zu Frage 7

	Literatur und Kultur	
2.-4. Dezember 2018	Münchener Strategie-Forum der Münchner Sicherheitskonferenz	Schloss Elmau, Krün
10. Dezember 2018	Arbeitskreis Russland: „Dynamik und neue Herausforderungen in Russlands Innen- und Außenpolitik“ der Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP) und der Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde e.V. (DGO)	Berlin
11./12. Dezember 2018	Verleihung des deutsch-französischen Preises für Menschenrechte und Rechtsstaatlichkeit	Moskau/Russische Föderation
13. Dezember 2018	Empfang aus Anlass des Nationalfeiertags Kasachstans	Berlin
16. Januar 2019	Abschlusskonferenz des Projekts „Deutsch-russische Konflikt narrative“ (inmedio)	Berlin
17. Januar 2019	„Russia and the West: Do we need an Ostpolitik 2.0?“ (Zentrum Liberale Moderne)	Berlin
24. Januar 2019	„Wirtschaftssanktionen versus zivilgesellschaftlicher Beitrag zur Städtepartnerschaft“ (Deutsch-Russische Freundschaft Düsseldorf-Moskau e.V. 1991)	Düsseldorf
8. Februar 2019	„6th Annual Eastern Partnership Conference“	Tallinn/Estland
14. Februar 2019	„Jahrestagung Ukraine“ der Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP)	Berlin
15./16. Februar 2019	Münchener Sicherheitskonferenz	München
25. Februar 2019	demoslam Frankfurt: „Verständigung zu deutsch-russischen Streitthemen“	Frankfurt am Main
12. März 2019	„Security Radar 2019 - Wake-up call for Europe“	Wien/Österreich
13. März 2019	Podiumsdiskussion anlässlich des 100. Jahrestages der Gründung der Verfassungsversammlung Georgiens	Berlin
2. April 2019	„Merck Science Dialogue“	Moskau
3. April 2019	Eröffnung der Deutschen Woche	Sankt Petersburg/ Russische Föderation
8. Mai 2019	Kranzniederlegung auf Einladung der Ukraine am Sowjetischen Ehrenkmal in Tiergarten aus Anlass des 74. Jahrestages der Befreiung vom Nationalsozialismus	Berlin
9. Mai 2019	Kranzniederlegung und Empfang der Botschaft der Russischen Föderation anlässlich des Tages des Sieges	Berlin
14. Mai 2019	„South Caucasus Security Forum“	Tiflis/Georgien
14. Mai 2019	„Germany and Georgia – from Swabian settlers to the EU’s Eastern Partnership. 200 years of intersocietal cooperation.“	Tiflis/Georgien
15. Mai 2019	Potsdamer Begegnungen (Deutsch-Russisches Forum e.V.)	Berlin
23. Mai 2019	Runder Tisch zum Thema „Liberalisierung des Visaregimes zwischen Russland und der EU: Chancen und Perspektiven“ im Rahmen der Arbeitsgruppe Zivilgesellschaft des Petersburger Dialogs	Moskau
23. Mai 2019	VDMA Forum Russland 2019 (Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V.)	Moskau
4. Juni 2019	Jahrestagung der deutsch-russischen Juristenvereinigung (DRJV)	Berlin
26. Juni 2019	15. Deutsch-russische Städtepartnerschaftskonferenz	Aachen und Düren

Anlage 1 zu Frage 7

29./30. Juni 2019	39. Internationaler Hansetag in Pskow	Pskow/Russische Föderation
18./19. Juli 2019	18. Petersburger Dialog	Bonn und Königswinter
19. September 2019	„Ostpolitik? Realpolitik. Die deutsch-russischen Beziehungen seit der Ukraine-Krise“ (Leibniz-Institut für Ost- und Südosteuropaforschung)	Regensburg
23. September 2019	“Germany and the Eastern Partnership after Ten Years - The European Neighbourhood Revisited: What the Future Holds“ (Auswärtiges Amt, Friedrich-Ebert-Stiftung)	Berlin
25. September 2019	9. wirtschaftspolitische Gespräche des Ostinstitutes Wismar: „Neuer Präsident, Neues Parlament, Neue Ukraine“	Berlin
25. September 2019	12. Sitzung der Arbeitsgruppe "Initiative für einen gemeinsamen Wirtschaftsraum von Lissabon bis Wladiwostok"	Berlin
7./8. Oktober 2019	Minsk Dialogue Forum	Minsk/Belarus
23. Oktober 2019	„Die neue Zentralasienstrategie der EU - Stärkung der Partnerschaft“ (Deutsch-Kasachische Gesellschaft e.V.)	Berlin
24. Oktober 2019	„Das deutsch-russische Verhältnis im europäischen Kontext: Wie geht es weiter?“ (Bundesverband russischsprachiger Institutionen)	Berlin
29. Oktober 2019	„Die deutsch-russischen Beziehungen und die russlanddeutsche Perspektive darauf“ (Friedrich-Ebert-Stiftung)	Detmold

Anlage 2 zu den Fragen 8 und 9

Datum	Ort	Titel der Veranstaltung	Beteiligte Organisationen	Teilnehmer	Förderung in Euro	Haushaltstitel
1. Dezember 2014	Pfaffenweiler	Galaabend für die Teilnehmer des "Walter-Scheel-Forums für deutsch-russische Beziehungen"	Auswärtiges Amt, Walter-Scheel-Forum, Koch-Metschnikow-Forum, Health Region Freiburg, Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit	Vertreter von Nichtregierungsorganisationen, Wissenschaft u. Verwaltung aus Deutschland und Russland	7700,00	0502-53229
2. Dezember 2014	Berlin	10. Deutsch-Russisches Jugendparlament	Auswärtiges Amt, Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch	50 deutsche und russische Jugendliche	2285,50	0502-53229
6. Februar 2015	Berlin	Ein Jahr nach dem Maidan - Perspektiven der zwischen-gesellschaftlichen Zusammenarbeit mit der Ukraine und Russland	Auswärtiges Amt	Vertreter deutscher Nichtregierungsorganisationen	8766,40	0502-53229
2. Mai 2016	Berlin	Vorbesprechung der Panelisten und Experten zur Konferenz vom 3. Mai 2016	Auswärtiges Amt	Panelisten und Experten der Konferenz vom. Mai 2016	737,30	0502-53229
3. Mai 2016	Berlin	Deutsch-ukrainische zivilgesellschaftliche Konferenz „After Maidan - Off to New Horizons - Present and Future of Civil Society in Ukraine and Germany“ ("Der Euromaidan entlässt seine Kinder")	Auswärtiges Amt	Vertreter von Nichtregierungsorganisationen, Stiftungen, Universitäten, Schulen, Parteien und Presse aus Deutschland, der Ukraine und Russland	6333,18	0511-54501

Anlage 2 zu den Fragen 8 und 9

18. Mai 2016	Berlin	Sitzung der Arbeitsgruppe Zivilgesellschaft des Petersburger Dialogs	Auswärtiges Amt, Petersburger Dialog	Mitglieder/Teilnehmer der Arbeitsgruppe aus Deutschland und Russland, Journalisten	1014,50	0502-53229
--------------	--------	--	---	--	---------	------------

